

## Pressemitteilung

### Partnerschaftliches Fachtreffen zur ökologischen Züchtung und Saatguterzeugung

(Rheinau, Schweiz, 14.-16.7.23) Das jährliche von der Bingenheimer Saatgut AG organisierte Sommertreffen des Initiativkreises für Gemüsesaatgut aus biologisch-dynamischem und ökologischem Anbau fand erstmals nach elf Jahren wieder in der Schweiz statt. Gastgeber war Sativa, ein mit der Bingenheimer Saatgut AG partnerschaftlich verbundener Anbieter von ökologischem Saatgut. Fachlicher Schwerpunkt waren diesmal verschiedene Aspekte der Ökozüchtung.

Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen über 80 Züchter:innen, Vermehrer:innen, Mitarbeitende der Biosaatgutunternehmen und interessierte Gäste zusammen, um sich intensiv zu den Fragen der ökologischen Züchtung und Vermehrung von Gemüse, Kräutern und Blumen auszutauschen. Themen waren unter anderem Züchtungsmethoden im ökologischen Landbau, Versuchsanbau, Sortensichtung, Vermehrung und Erhaltung. Bei der ökologischen Züchtung neuer nachbaufähiger Sorten geht es neben dem Ziel hochwertiger, geschmackvoller Erzeugnisse besonders um das Erreichen guter Erträge und damit auch um die Widerstandfähigkeit der Pflanzen. Gerade die spürbar werdenden Folgen des Klimawandels und damit auftretende neue Pflanzenkrankheiten stellen dabei zusätzliche Herausforderungen dar. Dass es für Pflege und Ernte verschiedener Vermehrungskulturen auch sehr spezieller Technik bedarf, schilderte Saatgutvermehrer D. Reutimann. Mit großem Engagement und Erfindergeist hat er sowohl alte Technik für sich umgebaut als auch neue Geräte entwickelt, um möglichst bodenschonend zu guten Erntergebnissen zu kommen.

Zum Entwurf der EU-Kommission zur Deregulierung der neuen Gentechniken (NGT) sind sich Petra Boie, Vorständin der Bingenheimer Saatgut AG und Amadeus Zschunke, Geschäftsführer von Sativa einig, dass der Gentechnikentwurf in seiner derzeitigen Form entschieden abgelehnt werden muss, da er unverzichtbare Transparenz-, Monitoring-, Koexistenz- und Haftungs-Auflagen vermissen und somit das Vorsorgeprinzip außer Acht lässt. Um der Ablehnung Nachdruck zu verleihen, bereiten sie eine gemeinsame Erklärung europäischer Öko-Saatguterzeuger vor.

In der gemeinsamen Abschlussrunde wurde betont, dass auch dieses Treffen im Sinne des gemeinsamen Erfahrungs- und Wissensaustausches wieder ein voller Erfolg war und viele Impulse für die eigene Arbeit gegeben hat. Gerade in diesen turbulenten Zeiten zeigt es sich, wie wichtig es ist, auf ein starkes Netzwerk und gegenseitige Unterstützung bauen zu können.

Zeichen 2.521 (mit Leerzeichen)

Pressekontakt:  
Bingenheimer Saatgut AG  
Michael Buß, Tel. 06035 1899-0

Bildmaterial in Druckqualität fragen Sie an bei:  
[presse@bingenheimersaatgut.de](mailto:presse@bingenheimersaatgut.de)



Der Initiativkreis beim Sommertreffen 2023 bei Sativa in Rheinau/Schweiz



Feldbegehung zu Vermehrung und Erhaltung von Blumen und Kräutern





Gätnereiführung in Gruppen